



**GANZTAGSSCHULEN  
MACHEN SCHLAU.  
CLEVER FÜR EIN  
GUTES LAND.**

*Konzeption – Praxis – Perspektiven*

---

GUTE ARBEIT. GUTES LEBEN. GUTES LAND.

---

LANDTAGS-  
FRAKTION

BADEN-  
WÜRTTEMBERG



**SPD**



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

SPD-Landtagsfraktion  
Baden-Württemberg

**Verantwortlich:**

Helmut Seidel

**Texte & Redaktion:**

Stefan Schmutz, Martin Mendler

**Layout & Herstellung:**

Werbeagentur know-how

**Anschrift:**

SPD-Landtagsfraktion  
Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Str. 12 · 70173 Stuttgart  
Telefon 0711 2063-777/719  
zentrale@spd.landtag-bw.de  
www.spd.landtag-bw.de

 [www.facebook.com/spdlandtagbw.de](http://www.facebook.com/spdlandtagbw.de)

 [www.twitter.com/spdlandtagbw](http://www.twitter.com/spdlandtagbw)

Stand: Oktober 2014

## VORWORT

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*die Ganztagschule ist in Baden-Württemberg nun endlich gesetzlich verankert. Damit setzt die grün-rote Landesregierung ein klares Ausrufezeichen für eine zukunftsgerichtete Bildungspolitik. Neben der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Ganztagschule ein zentrales Instrument für den Ausgleich von Bildungschancen und für mehr Bildungsgerechtigkeit. Denn sie bietet Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft optimale und kostenlose Lern- und Förderangebote.*

*Nach über 40 Jahren Provisorium unter CDU-geführten Landesregierungen gilt es nun, den Entwicklungsrückstand gegenüber anderen Bundesländern aufzuholen. Unser Ziel ist es, bis 2023 an 70 Prozent der Grundschulen im Land eine ganztägige Förder- und Betreuungsstruktur anzubieten.*

*Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslage vor Ort sieht die neue gesetzliche Regelung ein hohes Maß an Flexibilität vor. So ist es möglich, eine verpflichtende Form zu beantragen, an der alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen, oder aber eine Ganztagschule in Wahlform, bei der Eltern jeweils zu Beginn des Schuljahres sich für das Ganztagsangebot entscheiden.*

*Der Alltag in der Ganztagschule unterscheidet sich deutlich von dem der Halbtagschule. Die längere Zeit an der Schule wird gezielt genutzt, um die individuellen Talente der Schülerinnen und Schüler noch besser zu fördern. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Im Mittelpunkt der Ganztagschule steht die sogenannte Rhythmisierung. Hier wechseln sich unterschiedliche Lern- und Freizeitaktivitäten im Tagesverlauf ab. Die Ergebnisse einer Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen in Deutschland belegen, dass diese Schulform einen Sprung im Leistungsvermögen und Sozialverhalten von Schülerinnen und Schülern bewirken kann.*

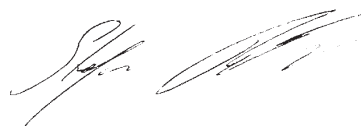
*Die zentrale Erfolgsbedingung ist allerdings, dass die Qualität der Angebote stimmt. Entsprechend haben wir die Zahl der Lehrerwochenstunden gegenüber der bisherigen Ausstattung erhöht. Hinzu kommt eine Verständigung mit einer Vielzahl von Partnern über gute Rahmenbedingungen bei der Zusammenarbeit.*

*In dieser Broschüre werfen wir einen Blick auf Konzeption, Praxis und Perspektiven der Ganztagschulen in Baden-Württemberg. Wir möchten damit auch die fachliche Diskussion über den weiteren Ausbau von Ganztagschulen befördern. Ihnen danken wir für Ihr Interesse und wünschen nun eine aufschlussreiche Lektüre.*

*Mit freundlichen Grüßen*



Claus Schmiedel  
Fraktionsvorsitzender



Dr. Stefan Fulst-Blei  
Bildungspolitischer Sprecher



## DIE AUSGANGSLAGE

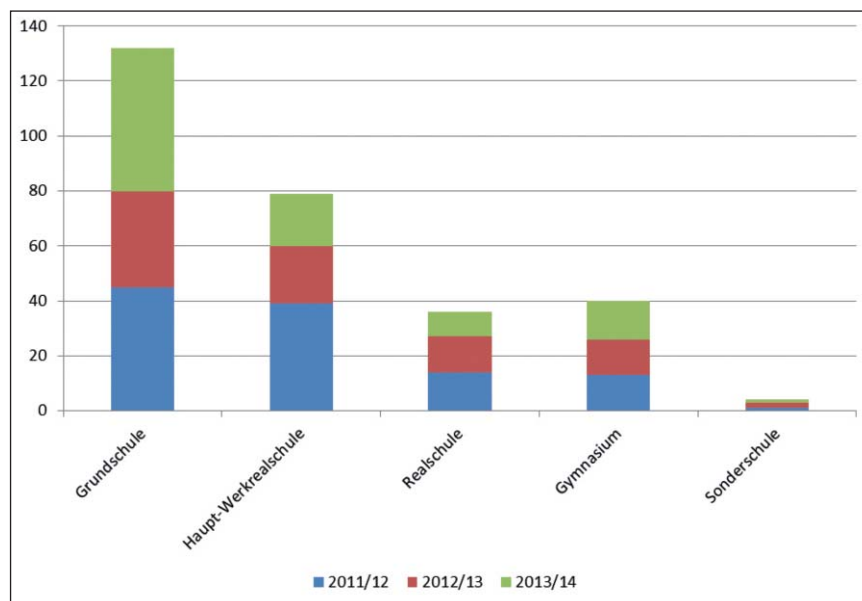
Im Schuljahr 2011/2012 boten lediglich 339 von 2.433 öffentlichen Grundschulen in Baden-Württemberg einen Ganztags schulbetrieb an. Dies entsprach einer Quote von 13,9 Prozent. Damit war die Schulart mit der größten Zahl von Schulen und dem größten Bedarf Schlusslicht im Schulartenvergleich und Baden-Württemberg Schlusslicht beim Ausbau im Ländervergleich.

Im Bundesdurchschnitt wurden zum Zeitpunkt der Abwahl von Schwarz-Gelb im Jahr 2011 bereits doppelt so viele Schüler ganztags unterrichtet wie in Baden-Württemberg.

In Sachsen, dem Spitzenreiter, besuchten bereits mehr als 78 Prozent der Schüler eine Ganztagschule. Selten als in Baden-Württemberg nutzten Schüler Ganztagsangebote nur in Bayern. Und das obwohl nach einer bundesweit repräsentativen Umfrage 2010 sich über 63 Prozent der Eltern für ihr Kind den Besuch einer Ganztagschule wünschten.

## DER FORTSCHRITT: WIE GRÜN-ROT DIE GANZTAGS- SCHULE AUSGEBAUT HAT

- Wir haben in den vergangenen vier Jahren Schulbaufördermittel für den Ausbau von Ganztags schulen im Volumen von über 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt:  
2011 – 20,8 Mio. Euro  
2012 – 9,5 Mio. Euro  
2013 – 10,4 Mio. Euro  
2014 – 9,6 Mio. Euro
- Von 2011/12 bis 2013/14 wurden landesweit über 114 Anträge auf Ganztagsgrundschulen noch auf Basis des alten Konzepts genehmigt.
- Ab dem Schuljahr 2014/15 haben nunmehr Grundschulen laut Schulgesetz die Möglichkeit, eine Ganztagschule nach neuem Konzept zu beantragen. Bereits im ersten Jahr wurden 162 Anträge von Grundschulen bewilligt.



Genehmigte Ganztagschulen (inkl. Erweiterungsanträge)  
in Baden-Württemberg seit 2011/12



## **SIEBEN MERKMALE DER NEUEN GANZTAGSSCHULE**

1. Die Teilnahme an der Ganztagschule ist kostenlos.
2. Das Gesetz ermöglicht eine flexible Umsetzung der Ganztagschule entsprechend den Bedarfen vor Ort.
3. Die Anmeldung an der Ganztagschule ist freiwillig.
4. Die Rhythmisierung sorgt für einen abwechslungsreichen Schultag, der neue Freiräume zum Lernen schafft und die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördert.
5. Hausaufgaben und Lernvertiefung werden in der Schule erledigt - das Familienleben entlastet.
6. Eine verbesserte Lehrerausstattung ermöglicht eine bessere Förderung.
7. Ein Kooperationsbudget ermöglicht eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kooperation mit außerschulischen Partnern wie etwa Sportvereinen oder Musikschulen.

## RAHMENBEDINGUNGEN UND ZEITVARIANTEN DER NEUEN GANZTAGSSCHULE

### Varianten der Ganztagschule

Verbindliche Form oder Wahlform:

An drei Tagen mit sieben Zeitstunden

An drei Tagen mit acht Zeitstunden

An vier Tagen mit sieben Zeitstunden

An vier Tagen mit acht Zeitstunden

### Mindestschülerzahl

Grundvoraussetzung für eine Ganztagschule ist, dass mindestens 25 Schüler an dem Ganztagsangebot teilnehmen, ab 29 werden zwei Gruppen gebildet, ab 54 drei, ab 79 vier. Sofern innerhalb einer Klassenstufe keine ausreichende Nachfrage vorhanden ist, kann die Gruppe auch klassenübergreifend gebildet werden.

### Die Höhe der zusätzlichen Lehrerwochenstunden (LWS) pro Gruppe beträgt:

6 LWS pro Gruppe für drei Tage à sieben Zeitstunden (bspw. 8 bis 15 Uhr)

9 LWS pro Gruppe für drei Tage à acht Zeitstunden (bspw. 8 bis 16 Uhr)

8 LWS pro Gruppe für vier Tage à sieben Zeitstunden (bspw. 8 bis 15 Uhr)

12 LWS pro Gruppe für vier Tage à acht Zeitstunden (bspw. 8 bis 16 Uhr)



## MIT PARTNERN GEHT ES BESSER

Bereits im Vorfeld der Schulgesetzgebung haben die Kommunalen Landesverbände, Städtetag, Gemeindegtag und Landkreistag, der gesetzlichen Verankerung der Ganztagschule durch Verabredung einer gemeinsamen Rahmenvereinbarung zugestimmt.

Konzeptionell profitiert die Ganztagschule darüber hinaus von der Expertise und einem funktionierenden Netzwerk von Partnern. Denn über die ersatzweise Monetarisierung von Lehrerwochenstunden können Ganztagschulen bis zu 50 Prozent ihres Ganztagschulbudgets in Geld umwandeln und sich außerschulisches Fachwissen einkaufen. Nicht zuletzt aufgrund dieser verlässlichen Finanzierungsbasis haben zahlreiche Verbände und Initiativen ihre Bereitschaft für eine Zusammenarbeit erklärt (siehe rechts).

**Das Programm zum Ausbau der Schulsozialarbeit sowie das Jugendbegleiterprogramm erweitern die Kooperationsmöglichkeiten an der Ganztagschule zusätzlich.**



### KULTUR

Arbeitsgemeinschaft der Kleintheater  
Blasmusikverband  
Landesarbeitsgemeinschaft für Kulturinitiativen und Sozio-kulturelle Zentren  
Landesmusikrat  
Landesmusikverband  
Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband  
Landesverband der Kunstschulen  
Landesverband der Musikschulen  
Landesverband Kulturelle Jugendbildung  
Museumsverband  
Netzwerk Neue Musik  
Tanzszene Baden-Württemberg  
Theater- und Spielberatung  
Tonkünstlerverband  
Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein

### JUGEND

Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Deutsche Jugend in Europa  
Jugendstiftung Baden-Württemberg  
Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung  
Landesjugendring  
Landeschülerbeirat  
Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung

### SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt  
Liga der freien Wohlfahrtspflege  
Malteser Hilfsdienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Malteser Hilfsdienst der Erzdiözese Freiburg

### KIRCHEN

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg  
Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Erzdiözese Freiburg Evangelische Landeskirche  
Evangelische Landeskirche in Württemberg  
Israelitische Religionsgemeinschaft Baden

### SPORT

Landessportverband  
Schwäbischer Albverein

### SONSTIGE

Architektenkammer  
Baden-Württembergischer Handwerkstag  
Verein zur Förderung Freiburger Schulprojekte  
Landesverband der Schulfördervereine  
Ganztagschulverband (GGT)

## MERKMALE EINER GUTEN GANZTAGSSCHULE

In einer landesweiten Abfrage nach Best-Practice-Beispielen unter den Mitgliedern der SPD-Landtagsfraktion lassen sich zahlreiche Merkmale und unterschiedliche Variationen wiederfinden, die eine erfolgreiche Ganztagschule auszeichnen.

### Die Schlüssel fürs Gelingen:

- ein rhythmisierter Stundenplan (= regelmäßig wechselnde Aufgabenstellungen, die unterschiedliche Bereiche fördern bspw. geistig, körperlich, koordinativ, Teamwork, Konzepte zur individuellen Förderung – Pausen nicht vergessen!)
- eine regelmäßige Qualitätssicherung des Ganztagskonzeptes durch einen Mix von Evaluationsinstrumenten (bspw. Selbstevaluation, Fremdevaluation, Supervision/Reflexionsmöglichkeiten, Lehrertandems)
- Wahlmöglichkeiten für Schüler, sich in unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften einzubringen (bspw. Sport, Musik, Soziales, Medien)
- keine Hausaufgaben - Übungseinheiten sind Bestandteil des Schulalltags
- Beteiligung an außerschulischen Wettbewerben (bspw. Schule ohne Rassismus, Deutscher Schulpreis, Jugend trainiert für Olympia, BoRis - Berufswahl-Siegel der Handwerkskammer, Jugend und Parlament)
- Anwendung individueller Förderungsinstrumente (bspw. Wochenpläne)
- Feste Kooperationsstrukturen mit außerschulischen Partnern und die Einbindung in das Gemeinwesen vor Ort
- Beteiligung der Eltern
- Unterschiedliche Berufsgruppen arbeiten gemeinsam (Lehrkräfte, Erzieher, Sozialpädagogen, Musikpädagogen, Theaterpädagogen)

## GUTEN APPETIT AM GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH

Zu jeder Ganztagschule gehören attraktive Angebote für einen Mittagstisch. Hierfür sorgt der Schulträger. Im Vordergrund sollte ein Wahlangebot unterschiedlicher Gerichte stehen, die gesundheitlich, geschmacklich und preislich für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte attraktiv sind. Dies wird sehr häufig dann erreicht, wenn das gemeinsame Essen als verbindendes Element im Schulalltag verankert wird.

Die Vereinbarung mit den kommunalen Landesverbänden sieht vor, dass den Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme am Mittagessen in der Schule freigestellt ist. Die Aufsicht in der Mensa übernimmt der Schulträger. Für die Aufsicht außerhalb des Speisesaals erhält die Schule zusätzliche Gelder, um außerschulisches Personal zu beschäftigen. Mindestens zwei Personen sollen zu einem Stundenlohn von 15 Euro die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause beaufsichtigen. In Abhängigkeit von der Schulgröße steigt die Zahl der Betreuungskräfte.





# GANZTÄGIG LERNEN – SO FUNKTIONIERT ES IN DER PRAXIS

## Ganztagssschule nach § 4a Schulgesetz in Wahlform

(2. Klasse - zweizügige Grundschule / 24 Kontingentstunden) 3 Ganztage à 7 Stunden

<b>Stundenplan</b>		Name: Schmiedel		Klasse:	
h	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45-8:00	Ankommen im Klassenzimmer				
8-9	Schreiben	Natur entdecken	Sport	Lesen	Singen
Frühstück					
9-10	Schreiben	Änglisch	Lesen	Rechnen	Änglisch
10-10:30	Spielen auf dem Schulhof				
10:30-12	Religion	Lesen	Rechnen	Sport	Rechnen
12-13	Essen & Spielen	Essen & Spielen		Essen & Spielen	
13-13:30	Offene Lernwerkstatt	Offene Lernwerkstatt		Offene Lernwerkstatt	
13:30-15	Malen	Drachen bauen		Natur entdecken	

## Ganztagssschule nach § 4a Schulgesetz in verbindlicher Form

(2. Klasse - zweizügige Grundschule / 24 Kontingentstunden) 4 Ganztage à 8 Stunden

<b>Stundenplan</b>		Name: Fulst-Blei		Klasse:	
h	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-8:30	Klassenrat				
8:30-9:15	Schreiben	Natur entdecken	Sport	Lesen	Singen
9:15-9:30	Frühstückspause				
9:30-9:55	Bewegungspause				
9:55-10:40	Schreiben	Änglisch	Lesen	Rechnen	Änglisch
10:40-11:25	Religion	Lesen	Rechnen	Sport	Rechnen
11:25-11:45	Bewegungspause				
11:45-12:30	offene Lernzeit				
12:30-13:30	Essen und Spielen				
13:30-14	offene Angebote (Bibliothek, Mediathek, Ruheraum)				
14:30-16	Theater AG	Malen	Trommel AG	Natur entdecken	

## INTERVIEW MIT DR. STEFAN FULST-BLEI, BILDUNGSPOLITISCHER SPRECHER DER SPD-LANDTAGSFRAKTION

### **Alle reden über die neue Ganztagschule. Welche Ziele verknüpfen Sie mit einem Ausbau?**

*Ich verknüpfe mit der Ganztagschule drei Ziele. Erstens bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche und mehr Bildungsgerechtigkeit, zweitens eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und drittens ein entspannteres Verhältnis in der Familie durch den Wegfall der Hausaufgaben. Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen in Deutschland kann nachweisen, dass diese Erwartungen berechtigt sind. Allerdings gibt es eine zentrale Vorbedingung: die Qualität der Angebote muss überzeugen.*

### **Warum soll der Schwerpunkt zunächst im Grundschulbereich liegen?**

*Der Ausbau im Grundschulbereich ist die logische Folge aus der stark gestiegenen Nachfrage und dem Ausbau der frühkindlichen Bildungsangebote sowie der steigenden Nachfrage nach Ganztagsplätzen. Nachdem wir massiv in den Ausbau frühkindlicher Bildungsangebote investiert haben und immer noch investieren, müssen wir bereits die nächste Ausbaustufe im Blick haben und diese heißt Grundschule. Vielerorts stehen die Eltern noch immer vor einem Betreuungsproblem, wenn ihre Kinder vom Kindergarten in die Grundschule wechseln. In den ersten Jahren wird nur vormittags unterrichtet, so dass die Nachmittage nicht abgedeckt sind. Dies entspannt sich später in der Sekundarstufe I etwas durch zunehmenden Unterricht am Nachmittag. Daher ist es zunächst notwendig, den Blick vor allem auf die Grundschulen zu lenken.*

### **Verpflichtende Form oder Wahlform - was ist das bessere Konzept?**

*Die Forschungsergebnisse sind hier eindeutig. Demnach profitieren Schülerinnen und Schüler am meistens durch regelmäßige Ganztagsschulangebote. Wir möchten aber den Schulen und Kommunen in Baden-Württemberg nichts vorschreiben. Vielmehr eröffnen wir Möglichkeiten unterschiedliche Wege zur Weiterentwicklung zu beschreiten. Ich kann mir gut vorstellen,*



*dass viele Schulen mit steigender Nachfrage von einem pädagogischen Konzept in der Wahlform zu einem späteren Zeitpunkt auf ein verpflichtendes Angebot umstellen.*

### **Welche Rolle spielen außerschulische Partner?**

*Außerschulische Partner und eine funktionierende Einbettung in das pädagogische Konzept der Schule sind das Salz in der Suppe für jede Ganztagschule. Das ist natürlich eine neue Aufgabe für Schulen und insbesondere Schulleiter. Allerdings zeigt sich, dass sich die Netzwerkarbeit lohnt und durch die Expertise von Außen sich das Selbstverständnis von schulischem Alltag ändert. Denn der Schulalltag wird bunter und abwechslungsreicher. Die Kooperation kostet natürlich auch zusätzliches Geld. Deshalb möchten wir Schulen über ein Kooperationsbudget in die Lage versetzen, diese Möglichkeiten zu erschließen.*

**Unter Schwarz-Gelb gab es nur die Genehmigung für eine verpflichtende Ganztagschule, wenn die Schule eine besondere pädagogische und soziale Aufgabenstellung belegen konnte. Machte das Sinn?**

*Diese Einschränkung wird es in der neuen Gesetzgebung nicht mehr geben. Der Ansatz hat zu einer Stigmatisierung von Ganztagschule geführt und ist nicht mehr zeitgemäß. Wir möchten hingegen allen Schulen die Wahlfreiheit ermöglichen, sich für eine Form der Ganztagschule zu entscheiden.*

**Ist der ländliche Raum durch die erforderliche Mindestschülerzahl von 25 benachteiligt?**

*Das Gegenteil ist der Fall. Die jetzige Regelung vereinfacht insbesondere für Schulen im ländlichen Raum eine erfolgreiche Antragsstellung. Denn gegenüber der bisherigen Mindestschülerzahl von 80 unter Schwarz-Gelb senken wir die Eingangsgröße auf eine Nachfrage von 25 Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus kann diese Gruppengröße auch klassenübergreifend gebildet werden. Durch diese Möglichkeit schaffen wir eine Verlässlichkeit bei der Bereitstellung von Ganztagsschulangeboten gerade im ländlichen Raum.*

**Was bedeutet das neue Gesetz für bestehende Betreuungsangebote?**

*Sowohl bestehende Hortangebote als auch Angebote der verlässlichen Grundschulen genießen einen Bestandsschutz. Allerdings setzen wir den Schwerpunkt ab dem Schuljahr 2015/16 auf den Ausbau der Ganztagschule, sodass landesseits keine Zuschüsse für neue Hortgruppen ausgeschüttet werden. In Zeiten knapper Kassen gilt es Prioritäten zu setzen. Im Ausbau der Ganztagschule sehen wir sowohl für Eltern, Schülerinnen und Schülern als auch für die kommunale Seite die größeren Vorteile. Denn für Eltern ist die Ganztagschule kostenlos, Schülern bietet sie eine verbesserte Förderung und Schulträger kommen in den Genuss einer erheblichen finanziellen Entlastung. Unabhängig davon steht es Kommunen frei an den Randzeiten der Ganztagschule bei Bedarf neue Betreuungskonzepte einzuführen.*

**Danke für dieses Gespräch und allen viel Erfolg beim Ausbau der Ganztagschulen.**

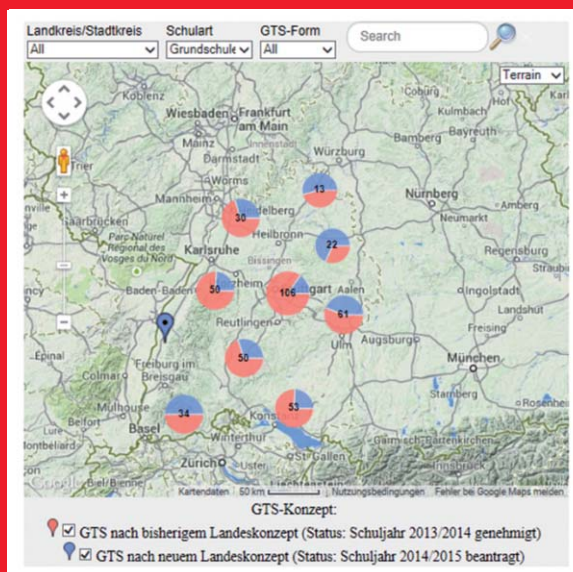
## WEITERE INFOS ZUR GANZTAGSSCHULE

Homepage des Kultusministeriums  
mit Standortkarte zu vorhandenen Angeboten  
[www.ganztagschule-bw.de](http://www.ganztagschule-bw.de)

Landesinstitut für Schulentwicklung  
Leitfaden zum Ganztagschulkonzept  
[www.ls-bw.de/Handreichungen/pub\\_online/GTS.pdf](http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/GTS.pdf)

Serviceagentur „Ganztägig lernen“  
[www.bw.ganzttaegig-lernen.de](http://www.bw.ganzttaegig-lernen.de)

Studie zur Entwicklung der Ganztagschule  
in Deutschland (StEG)  
[www.projekt-steg.de](http://www.projekt-steg.de)



## IHRE ANSPRECHPARTNER

### **Dr. Stefan Fulst-Blei MdL**

Bildungspolitischer Sprecher  
Tel.: 0711 2063-741  
stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de



### **Gerhard Kleinböck MdL**

Sprecher für Berufliche Bildung  
Tel.: 0711 2063-752  
gerhard.kleinboeck@spd.landtag-bw.de



### **Klaus Käppeler MdL**

Schulpolitischer Sprecher  
Tel.: 0711 2063-759  
klaus.kaeppler@spd.landtag-bw.de



### **Christoph Bayer MdL**

Sprecher für frühkindliche Bildung  
und Weiterbildung  
Tel.: 0711 2063-761  
christoph@team-bayer.de



### **Sabine Wölfle MdL**

Sportpolitische Sprecherin  
Tel.: 0711 2063-756  
info@wahlkreisbuero-woelfle.de



### **Stefan Schmutz**

Parlamentarischer Berater  
Bildung und Schule, Jugendpolitik  
Tel.: 0711 2063-777  
stefan.schmutz@spd.landtag-bw.de



---

GUTE ARBEIT. GUTES LEBEN. GUTES LAND.

---

LANDTAGS-  
FRAKTION

BADEN-  
WÜRTTEMBERG



**SPD**